

Checkliste für Mitglieder der Forstbetriebsgemeinschaft Haßberge w.V. zum  
Sammelantrag auf Förderung zur  
„Vorbeugung und Bekämpfung rindenbrütender Insekten außerhalb von  
Schutzwald“

**Insektizidfreie waldschutzwirksame Aufarbeitung von Waldrestholz**

**Voraussetzungen:**

- Forstfachliche Beurteilung ob die Aufarbeitung waldschutzwirksam ist, wurde vom AELF Schweinfurt (Revierleiter) durch Unterschrift auf der Selbstverpflichtungserklärung bestätigt
- Die zu beantragende Holzmenge liegt unter der Bagatellgrenze von 500,00€
- Ordentliches Mitglied der FBG Haßberge  
(Mitgliedsantrag finden Sie unter: [www.fbg-hassberge.de](http://www.fbg-hassberge.de))
- Holz, das ausschließlich zur **Eigenverwendung** (z.B. als Brennholz) dient und somit **NICHT** in den Handel gelangt

**Daten:**

- Name und Anschrift des Antragstellers  
*Eigentümer (ggf. mit Einverständniserklärung aller Miteigentümer)*  
*Besitzer (mit Einverständniserklärung des Eigentümers bzw. aller Miteigentümer)*
- Bankverbindung
- Gemarkung und Flurstücknummer WALD  
(von welchem Flurstück kommt das Schadholz)
- Exakte Ermittlung der Festmeter Schadholz  
(Stammholz, Waldrestholz, Brennholz, etc.)

**Ablauf:**

- Selbstverpflichtungserklärung  
(Erklärung liegt in der FBG aus oder im Internet: [www.fbg-hassberge.de](http://www.fbg-hassberge.de))
- Beteiligtenklärung (Formular des AELF)  
(Erklärung liegt in der FBG aus)
- Die Antragstellung muss **persönlich** vom **Waldbesitzer/Waldeigentümer** in der FBG Haßberge getätigt werden.

Die oben genannten Punkte sind Voraussetzung für eine Antragsstellung in der Geschäftsstelle der FBG Haßberge w.V.

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag von 08:30 – 11:30 Uhr.